

Perfekter Schmökerstoff von der Königin des historischen Romans

Münsingen, 1914. Mimi und Anton sind inzwischen Geschäftspartner geworden, die sich erfolgreich auf der Schwäbischen Alb etabliert haben. Sie führen eine Druckerei. Mimi geht in ihrem Beruf als Fotografin auf, Anton kümmert sich um den Vertrieb. Es ist eine aufregende Zeit, der allerdings schon bald ein jähes Ende droht. Während auch Mimis Freunde Bernadette und Corinne voller Tatendrang sind, verschärft sich das politische Klima in Deutschland zunehmend. Die Ermordung von Österreichs Erzherzogs Franz Ferdinand und der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zerstören ihre Träume, und auf einmal ist nichts mehr, wie es war. Mimi hat plötzlich noch schwerer zu kämpfen. Dann meldet sich Anton freiwillig für Sanitärdienst an der Front. Mimi ist auf sich alleingestellt, zerbricht beinahe an den neuen Herausforderungen.

Während die Männer an die Front ziehen müssen, ist in Münsingen die Stunde der Frauen gekommen, die das verwalten, was die Männer hinterlassen haben. Bernadette kümmert sich als Bürgermeisterin um die Belange der Bewohner. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, und eine, die sie nicht allein bewältigen kann. So werden Corinne und Mimi gar zum einzigen Rettungsanker für ihr Dorf, und ein weiteres Mal ist der starke Zusammenhalt zwischen den Frauen gefragt. In dieser dunklen Zeit erkennt nicht nur Mimi, was zählt im Leben und für wen ihr Herz wirklich schlägt. Die Sehnsucht nach Anton setzt ihr vermehrt zu. Der wächst im Krieg über sich hinaus, wird unter anderem mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Doch das ist nichts wert ohne Mimi an seiner Seite. In dunklen Zeiten leuchtet die Liebe am hellsten ...

Historienkino mit der Suchtwirkung von Drogen - jedes Buch aus Petra Durst-Bennings Feder ist ein Highlight, besitzen darüber hinaus einen Sog, dem man sich partout nicht entziehen kann. "Die Fotografin" versetzt den Rezipienten in schönste, purste Euphorie für länger als ein paar Stunden lang. Auch Band vier dieser Reihe, "Die Stunde der Sehnsucht", gehört nach ganz weit oben in den (deutschen) Bestsellerlisten. Dieser bedeutet nämlich Literatur auf höchstem Niveau. Über solch einen Genuss vergisst man sogar das Atmen, und es verschlägt einem die Sprache. Durst-Benning ist eine Schriftstellerin, die ihresgleichen sucht. Ihr Können ist einfach nur zum Niederknien. Und zieht einen vollkommen in den Bann. Definitiv das Beste vom Besten! Da kann selbst die internationale Konkurrenz nur schwer mithalten.

So zu schreiben wie Petra Durst-Benning ist eine Kunst, die nur die wenigsten Autor(inn)en beherrschen. Jeden ihrer Romane liest man wie im Rausch. Ihre "Die Fotografin"-Saga gehört mit zum Grandiosesten im Bücherregal. Mit "Die Stunde der Sehnsucht" erfährt man Unterhaltung der fesselndsten, außerdem mitreißendsten Sorte. man leidet mit Protagonistin Mimi Reventlow ab dem ersten Satz mit. Und kriegt über solch ein Lektüreerlebnis von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Die deutsche Autorin macht Geschichte(n) zu einem überaus lebendigen Erlebnis für alle Sinne. Ihre Werke: absolute Meisterwerke, kaum zu übertreffen!

Susann Fleischer 01.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info